

Ästhetische Dermatochirurgie

Autologe Fettgewebstransplantation

Dr. med. Gerhard Sattler von der Rosenparkklinik Darmstadt bewertet die autologe Fettgewebstransplantation als Goldstandard bei der Behandlung dunkler Augenringe.

Charakteristische Merkmale des menschlichen Gesichts wie die Nasolabialfalten, die Lippenform, die Stellung der Augenbrauen und vieles mehr sind einer hohen Individualität und einer ausgeprägten unterschiedlichen Aussagekraft unterworfen. Entscheidend für die Ausdrucksqualität „gesund“, „nicht müde“, „nicht schwach“ und „attraktiv und schön“ ist das Fehlen von dunklen Augenringen. Hierunter versteht man, dass die mediale Augenrinne des Unterlids sich nur im Ansatz zeigt und die glatte Annäherung der Wange zum Unterlidrand morphologisch wie farblich nicht beeinflusst.

Die klinische Ausprägung wird durch drei Faktoren bestimmt:



Vor der Behandlung: Tiefe Augenringe, die den Blick der Patientin müde und traurig erscheinen lassen.



Durch Auffüllung der Augenringe mit Eigenfett sind die Augenringe komplett verschwunden und der Blick wird frisch und dynamisch.

1. die rinnenförmige Anheftung der Lidhaut an dem medialen, unteren Rand der knöchernen Augenhöhle,
 2. das fehlende Weichteilgewebe zur diaphanoskopisch bedingten hellen Farbgebung der Haut und
 3. der dermalen Stauchung mit konsekutiver Pigmentkumulation.
- Da aber eine Vielzahl von Menschen unter dieser das Leben stark beeinflussenden Klinik leidet, ist eine wirksame Therapie von großer Wichtig-

keit. Die Entwicklung und Modifikation der Augmentationstherapie hat in den letzten Jahren neue Möglichkeiten eröffnet. Als Goldstandard ist heute die autologe Fettgewebstransplantation unter dem Musculus orbicularis oculi anzusehen, die in Kombination mit einer stumpfen Mobilisation der Weichteilverhältnisse zu vorhersehbaren und bleibend guten Therapieerfolgen führt. Erforderlich hierfür ist eine kleine Fettgewebsgewinnung in

Tumesenzlokalanästhesie mit darauffolgender Transplantation. Wiederholungsbehandlungen sind im Abstand von zwei Monaten etwa zwei- bis dreimal erforderlich, um ein bleibendes optimales Ergebnis zu erlangen.

Als Therapiealternative bei fehlendem Eigenfett ist die Verwendung von stabiler Hyaluronsäure möglich, obwohl es durch die wechselnde Wasserbindungskapazität der Hyaluron-



Dr. med. Gerhard Sattler

„Die Entwicklung und Modifikation der Augmentationstherapie hat neue Möglichkeiten eröffnet.“

säure zu unerwünschten Schwellungen kommen kann. Neu ist auch die alternative Verwendung von porcinen Kollagen Evolence®. ◆